Schulnachrichten.

I. Einrichtung einer Nebenabteilung.

Am 23. Juni 1899 beschloß der Hohe Senat einem Wunsche, welchen die Bürgerschaft in ihrem Beschlusse vom 21. Juni in betreff der am 1. Oktober 1899 eingehenden Privatrealschule von C. W. Debbe niedergelegt hatte, Folge zu geben. In Ausführung dieses Beschlusses wurde der Bestand von Schülern der genannten Realschule, welcher zum 1. Oktober angemeldet war, mit Beginn des Winterhalbjahrs am 5. Oktober in gesonderten Klassen der Realschule in der Altstadt unter der Bezeichnung „Nebenabteilung" angegliedert. Von den so unter Wegfall der Sexta entstandenen 6 Klassen (V, IV, III, II, Unter I, Ober I) wurden 5 in verfügbaren Klassenzimmern der Realschule in der Altstadt untergebracht, während die Quinta in ihrem bisherigen Hause an der Ansgariithorstraße verblieb. Laut Mitteilung des Reichskanzlers an den Hohen Senat vom 25. Dezember 1899 wurde die bisher der Privatrealschule von C. W. Debbe zugestandene Berechtigung in Militärdienstangelegenheiten auf die Realschule in der Altstadt, insbesondere auf deren Nebenabteilung, übertragen. (Vgl. Centralblatt für das Deutsche Reich, 27. Jahrgang, Nr. 49, vom 1. Dezember 1899.)

Da nach der Absicht der Behörde alljährlich eine Klasse der Nebenabteilung eingehen soll, so wird letztere zu Michaelis 1905 aufhören.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

10. Juli 1899. Anordnungen behufs Angliederung des bei der Realschule in der Altstadt angemeldeten Schülerbestandes der bisherigen Privatrealschule von C. W. Debbe. Bedingungen, unter welchen 7 bisherige Lehrer der letzteren für den Dienst an der Realschule anzunehmen sind.
31. Juli 1899. Maßregeln zur Kontrole der Lieferung von Feuerungsmaterial.
17. August 1899. Anstellung des Herrn Dr. Armin Reiche als wissenschaftlicher Hülfslehrer für den 1. Oktober 1899.
29. September 1899. Beflaggung des Schulgebäudes aus Anlaß der Anwesenheit des Königs und der Königin von Sachsen.
12. Oktober 1899. Regelung der Vergütung für die über die wöchentliche Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden.
3. November 1899. Erteilung eines dreimonatigen Urlaubs für Herrn Dr. Keuntje.
19. Dezember 1899. Abhaltung einer Schulfeier vor Eröffnung des Unterrichts am 3. Januar 1900 aus Anlaß des Eintritts in das neue Jahrhundert.
13. Januar 1900. Übersendung einer Mitteilung des Reichskanzlers an den Hohen Senat vom 25. Dezember 1899, laut welcher die bisher der Privatrealschule von C. W. Debbe zugestandene Berechtigung in Militärdienstangelegenheiten auf die Realschule in der Altstadt, bezw. deren Nebenabteilung, übertragen wird.
22. Januar 1900. Ermächtigung aus den staatsseitig angekauften Lehrmitteln der vormaligen Realschule von C. W. Debbe den der Realschule in der Altstadt überwiesenen Teil in Besitz zu nehmen.
20. März 1900. Ernennung des wissenschaftlichen Hülfslehrers Herrn Dr. Armin Reiche zum Oberlehrer.

III. Lehrverfassung.

1. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die Lehrer der Hauptanstalt im Winterhalbjahr 1899—1900.

Nr.	Lehrer.	Klassenhauptlehrer	Ober I.	Unter I A.	Unter I B.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	Zahl der wöchentl. Stunden.
1.	Marschal		5 Französisch				4 Englisch									9
2.	Höpke		2 Geometrie 2 Algebra 3 Physik	3 Geometrie 2 Algebra 1 Zoologie 2 Physik	3 Chemie	2 Geometrie 2 Zoologie										22
3.	Schneider.	II b			2 Physik	3 Physik 3 Algebra	2 Geometrie 3 Algebra 2 Zoologie 3 Physik	3 Geometrie 2 Zoologie								23
4.	Wolkenhauer.				2 Geometrie 3 Algebra 1 Zoologie				2 Geographie 2 Zoologie	2 Geographie 2 Zoologie	2 Geographie 2 Zoologie	2 Geographie 2 Zoologie.				22
5.	Zerlheim.	II a	3 Geschichte 1 Geographie	2 Geschichte 1 Geographie		4 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie		2 Geschichte 2 Biblisch Geschichte						2 Bibl. Gesch. 2 Geographie		23
6.	Kahlweg.	VI a	2 Chemie	3 Chemie					3 Geometrie				2 Zoologie	6 Deutsch 4 Rechnen 2 Zoologie	2 Zoologie	24
7.	Hamel.	Unter I b	2 Turnen		3 Deutsch 4 Französisch 5 Englisch 2 Turnen								8 Französisch			24
8.	Hippenberg.	Ober I	3 Deutsch 5 Englisch			4 Französisch 4 Englisch				5 Französisch						21
9.	Hohrmann.	I a		3 Deutsch 4 Französisch 5 Englisch							8 Französisch 2 Turnen			2 Turnen		24
10.	zur Jacobsmühlen.	VI b					4 Deutsch 4 Französisch								2 Bibl. Gesch. 6 Deutsch 8 Französisch	24
11.	Hartzgen	IV a								2 Bibl. Gesch. 4 Deutsch 5 Englisch 2 Geschichte	2 Bibl. Gesch. 2 Geschichte	2 Bibl. Gesch. 2 Geschichte	2 Bibl. Gesch.			23
12.	Heuntze.	III b							4 Deutsch 5 Französisch 5 Englisch 2 Turnen					8 Französisch		24
13.	Probst.	V b			2 Geschichte 1 Geographie		2 Geschichte 2 Geographie 2 Turnen	2 Geographie	2 Geschichte				5 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie 2 Turnen		2 Geographie	26
14.	Hille.	V a							2 Rechnen 1 Schreiben			5 Deutsch 8 Französisch			4 Rechnen	20
15.	Jumpe.	IV b	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen				5 Deutsch 3 Rechnen 3 Schreiben	3 Rechnen				24
16.	Heike.						1 Chorsinger	1 Singen		3 Rechnen 2 Schreiben 1 Singen	1 Singen	3 Schreiben 1 Singen	3 Schreiben 1 Singen	3 Schreiben 1 Singen	3 Schreiben 1 Singen	25
17.	Müller.	III a						4 Deutsch 5 Französisch 5 Englisch 2 Rechnen 2 Turnen 3 Schreiben					3 Rechnen			22
18.	Eckhardt.		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen		2 Turnen	28

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die Lehrer der Nebenabteilung im Winterhalbjahr 1899—1900.

Nr.	Lehrer.	Klassenhauptlehrer von:	Ober I a	Ober I b	Unter I a	Unter I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	Zahl der wöchentlichen Stunden.
1.	Habbe.	Ober I	2 Geometrie 2 Algebra 3 Physik		2 Geometrie 2 Algebra 2 Naturgeschichte 2 Physik	2 Geometrie	2 Geometrie 2 Algebra		2 Geometrie	2 Geometrie				25
2.	Hordenholz.	Unter I	4 Englisch. 1 Englisch	1 Englisch	4 Englisch 1 Englisch	1 Englisch 2 Turnen	4 Deutsch 4 Englisch 1 Englisch	1 Englisch	2 Geographie					26
3.	Heimerichs.	II	4 Französisch 2 Französisch	2 Französisch 2 Rechnen	4 Französisch 1 Französisch	1 Französisch 2 Geographie 2 Rechnen	4 Französisch 1 Französisch	1 Französisch						26
4.	Schneider.	III					2 Rechnen 2 Naturgeschichte 2 Turnen		4 Deutsch 2 Rechnen 2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte 2 Geographie		4 Rechnen 2 Naturgesch. 2 Geographie	26
5.	Grebehöft.	IV							4 Englisch 1 Englisch 4 Französisch 1 Französisch	1 Englisch 1 Französisch	4 Französisch 1 Französisch 4 Rechnen	1 Französisch	2 Gesang	26
									2 Gesang					
6.	Schmidt.	V	2 Geographie				2 Geographie				4 Englisch 1 Englisch 4 Deutsch	1 Englisch	6 Deutsch 6 Englisch	26
7.	Helling.		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Schreiben		2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Turnen		2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Turnen		2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Turnen	26
8.	Reiche.		4 Deutsch 2 Geschichte		4 Deutsch 2 Geschichte		2 Geschichte		2 Religion 2 Geschichte		2 Bild. Geschichte. 2 Geschichte.		2 Bild. Gesch.	24
9.	Kohlweg.		2 Chemie		2 Chemie									4

3. Verzeichnis der im Schuljahr 1899—1900 bei der Hauptanstalt gebrauchten Bücher.

Deutsch.

VI: Lesebuch von Paldamus, 2. Teil, Ausgabe C.

V: Lesebuch von Paldamus, 3. Teil.

IV: Lesebuch von Paldamus, 4. Teil.

III u. II: Lesebuch von Paldamus, 5. Teil.
NB. Die Schüler haben die auf den unteren Stufen gebrauchten Teile dieses Lesebuches auch für die oberen Stufen aufzubewahren.

VI u. V: Dittmer und Messer, Übungsaufgaben für den deutschen Sprachunterricht.

I: Schillers Gedichte. Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell.

Oberpr.: Nathan der Weise, Iphigenie, Tasso, Wallenstein.

Französisch.

VIb—III: Roßmann und Schmidt, Lehrbuch der französischen Sprache.

IIIb—Ober I: Plötz-Kares, Sprachlehre.

IIIb—IIa: Dr. Gustav Plötz, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I.

Ib, Ia: Dasselbe, Heft II.

Ober I: Dasselbe, Heft III.

II u. I: Schulausgaben französischer Schriftsteller. (Vgl. unten: Fremdsprachliche Lektüre.)

I: Ein französisches Wörterbuch, empfohlen wird: Sachs, Schulausgabe.

Englisch.

IVa—IIb: Fehse, Lehrbuch der englischen Sprache.

IIa, Ib, Ia, Ober I: Gesenius, Engl. Sprachlehre, neu bearb. von Regel, I. Teil.

II u. I: Schulausgaben englischer Schriftsteller. (Vgl. unten: Fremdsprachliche Lektüre.)

I: Ein englisches Wörterbuch, empfohlen wird: Thieme-Preusser.

Biblische Geschichte und Bibelkunde.

VI—IV: Erzählungen aus der bibl. Geschichte von Müller und Reddersen, und ein Gesangbuch.

III: Bremer Schulbibel.

Geographie.

VI u. V: Debes, Atlas für die Mittelklassen; demselben ist aus Buchenaus Atlas die Karte des Bremer Gebietes beizuheften.

IV—I: Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für die Oberklassen.

VI u. V: Seydlitz, Grundzüge der Geographie.

VI—I: Seydlitz, kleine Schulgeographie.

Geschichte.

V—I: Reddersen, Wiederholungstabellen für den weltgeschichtlichen Unterricht.

V—III: Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte, Ausgabe A.

II u. I: Andrä-Sevin, Grundriß der Weltgeschichte. Ausgabe für Real- und Bürgerschulen.

Rechnen.

VI—I: Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 3, 4 und 5.

IIa u. I: Roesler und Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen.

Mathematik.

III—I: Schumann, Lehrbuch der Planimetrie.

Ia: Schumann, Lehrbuch der Trigonometrie.

Oberpr.: Schumann, Lehrbuch der Stereometrie.

II u. I: Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik.

Ia u. Obpr.: Eine fünfstellige Logarithmentafel, empfohlen wird: August.

Naturwissenschaften.

II u. I: Sumpf, Grundriß der Physik.

I: List, Leitfaden für den ersten Unterricht in der Chemie.

VI—I: Schilling, Grundriß der Naturgeschichte. Das Pflanzenreich (im Sommer).

III—I: Buchenau, Flora von Bremen (im Sommer).

V—I: Schilling, Grundriß der Naturgeschichte: Das Tierreich (im Winter).

Singen.

VI—III: Hentschel, Liederhain, Heft 1—3.

Fremdsprachliche Lektüre.

A. Im Sommerhalbjahr.

1. **Französisch.** IIb, IIa, Ib: Dupuis, La France en Zigzag, herausg. von Bretschneider.
   Ia: Erckmann-Chatrian, L'Invasion. Ausg. Velhagen & Klasing.
   Ober I: Brunnemann, Jours d'épreuve. Leipzig, Spindler.
   I: Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.
2. **Englisch.** IIb: Chambers's English History, herausgeg. von Dubislow und Boek.
   Ia: Marryat, The Three Cutters. Velhagen & Klasing.
   Ober I: Macaulay, England before the Restoration. Velhagen & Klasing.
   I: Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

B. Im Winterhalbjahr.

1. **Französisch.** IIb: De Phalsbourg à Marseille, herausgeg. von Bretschneider.
   IIa, Ib: Dupuis, La France en Zigzag.
   Ia: Ferry, Contes choisis. Berlin, Gärtner.
   Ober I: Duruy, Le Siècle de Louis XIV., herausgeg. von Hartmann. Berlin, Friedberg & Mode.
   Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.
2. **Englisch.** IIa: Chambers's English History, herausgeg. von Dubislow und Boek.
   Ia: Marryat, The Three Cutters. Velhagen & Klasing.
   Ober I: Goldsmith, The Vicar of Wakefield, herausgeg. von Wolff. Berlin, Weidmann.
   Ober I: Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

4. Verzeichnis der im Winterhalbjahr 1899—1900 bei der Nebenabteilung gebrauchten Schulbücher.

Deutsch.

V:	Lüben und Nacke, Lesebuch.	III. Teil.
IV—III:	desgl.	IV. Teil.
II:	desgl.	V. Teil.
UI—OI:	desgl.	VI. Teil.
V—OI:	Wiederholungsbuch,	Heft 1. (Deutsch.) 3. Aufl.
II—OI:	desgl.	Ergänzungsheft. (Litteratur.)

Englisch.

V:	Ebener-Morgenstern, Englisches Lesebuch, 1. Stufe. Hannover, bei Karl Meyer.
IV—II:	Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache. I. Teil.
II—OI:	Gesenius, Engl. Übungsbuch zur Einübung der Syntax.
II—UI:	Lüdecking, Englisches Lesebuch, I. Teil. Neueste Aufl.
OI:	Massey, In the Struggle of Life. Leipzig, Spindler.
UI—OI:	James, Dictionary.
V—OI:	Wiederholungsbuch, Heft 2. (Englisch.) 2. Aufl.

Französisch:

IV—III:	Karl Plötz, Elementarbuch.
III—II:	Lüdecking, Französisches Lesebuch. I. Teil.
II—OI:	Plötz-Kares, Französische Schulgrammatik in kurzer Fassung.
UI—OI:	Lüdecking, Französisches Lesebuch. II. Teil.
UI—OI:	Sachs, Schulausgabe.
IV—OI:	Wiederholungsbuch, Heft 3. (Französisch.)

Geographie.

V—OI:	Stielers Schulatlas.
V—OI:	Wiederholungsbuch, Heft 6. (Geographie.)

Geschichte.

IV—III: Andrä-Sevin, Grundriß der Weltgeschichte. Ausgabe für Realschulen. I. Teil. Das Altertum.

II—OI: Desgl. II. Teil. Das Mittelalter und die Neuzeit.

II—OI: Wiederholungsbuch, Heft 5. (Geschichte.)

Mathematik und Rechnen.

V: Schmelzkopf und Ulrich, Rechenaufgaben. 3. Heft.

IV: Desgl. 4. Heft.

III—OI: Roesler und Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. I. Teil.

UI—OI: Desgl. II. Teil.

II—OI: Bardey, Arithmetische Aufgaben.

V—OI: Wiederholungsbuch, Heft 4. (Mathematik.)

III—OI: Ergänzungsheft bei P. A. H. Rohr, Sögestr.

OI: August, Logarithm. und trigonometr. Tafeln.

Religion.

IV—III: Bremer Schulbibel.

V—III: Müller und Reddersen, Erzählungen aus der bibl. Geschichte.

Naturwissenschaften.

V:	Lübens Leitfaden zum Unterricht in der Naturgeschichte.	I. Kursus.	Leipzig bei H. W. Schlimpert.
IV:	Desgl.	II. Kursus.	
III:	Desgl.	III. Kursus.	
II—UI:	Desgl.	IV. Kursus.	

UI—OI: Dr. Rud. Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie.

UI—OI: Dr. R. Sumpf, Anfangsgründe der Physik.

Singen.

V: Reinig und Stahl, Liedersammlung. 1. Heft.

IV—III: Lüdicke, Liederwald. 3. Teil.

IV. Chronik und Statistik.

1. Lehrerkollegium.

Direktor: Professor Dr. Maréchal.

Oberlehrer: Prof. Dr. Häpke, Prof. Dr. Schneider, Prof. Dr. Wolkenhauer, Prof. Dr. Seelheim, Prof. Dr. Kohlwey, Dr. Hamel, Kippenberg, Dr. Hohrmann, Dr. zur Jakobsmühlen, Dr. Baethgen, Dr. Keuntje, Probst, Dr. Reiche.

Ordentliche Lehrer: Hille, Zumpe, Deicke, Joh. Müller, Eckhardt.

Kommissarisch angestellt: Helmerichs, Nordenholz, Dr. Schauder, Rabba, Dr. Schmidt, Bredehoeft, Nelling.*

Durch Beschluß vom 29. Dezember 1899 verlieh der Hohe Senat dem Oberlehrer Dr. Kohlwey den Professortitel. Der wissenschaftliche Hülfslehrer Dr. Reiche wurde durch Senatsbeschluß vom 20. März 1900 zum Oberlehrer ernannt. Der Oberlehrer Dr. Keuntje, der wegen seines Gesundheitszustandes vom 2. November — 3. Februar beurlaubt war, wurde durch die Herren Dr. Hohrmann, Hille, Nordenholz und Ohlendorf vertreten.

Angaben über den bisherigen Lebensgang der zu Michaelis 1899 eingetretenen Lehrer.

Armin Reiche, geb. zu Braunschweig am 20. Oktober 1871, besuchte das Gymnasium Martino-Catharineum in seiner Vaterstadt und studierte in Jena und Göttingen. Nachdem er im Sommer 1896 zum Dr. phil. promoviert war, bestand er im Mai 1897 die Staatsprüfung. Seminarjahr und Probejahr erledigte er am Großherzoglichen Gymnasium zu Jena, unterrichtete jedoch gleichzeitig an der Pfeifferschen Realschule daselbst. Zu Michaelis 1899 wurde er als wissenschaftlicher Hülfslehrer an die „Realschule in der Altstadt" zu Bremen berufen und zum 1. April 1900 zum Oberlehrer ernannt.

* Zum 1. April 1900 an eine Volksschule übergegangen.

Eberh. Diedr. Jul. Max Helmerichs, geb. am 27. November 1855 in Oldenburg im Großh., besuchte von 1871—75 das Seminar daselbst und verließ dieses Ostern 1875 nach bestandener Abgangsprüfung. Von Ostern 1875 bis Michaelis 1877 wirkte er als Lehrer an der Heiligengeistthorschule seiner Heimatstadt, siedelte dann nach Bremen über und war hier 22 Jahre als Lehrer an der „Realschule von C. W. Debbe" thätig bis zum Aufhören dieser Anstalt Michaelis 1899. Im Oktober 1879 erlangte er vor der Lehrerprüfungskommission in Bremen die Lehrbefugnis im Französischen für Unter- und Mittelklassen höherer Schulen und Ostern 1882 nach einer Vorprüfung im Englischen und Deutschen durch Prüfung die Unterrichtsbefugnis im Französischen und im kaufmännischen Rechnen in allen Klassen von Realschulen.

Chr. J. A. Nordenholz, geb. am 13. November 1859 zu Vegesack, bestand im Oktober 1877 die Abiturientenprüfung am Gymnasium zu Bremen, nachdem er das Realgymnasium seiner Vaterstadt bis zum Abschluß besucht hatte, studierte neuere Sprachen in Göttingen und Berlin und bestand, nach einem anderthalbjährigen Aufenthalte in England, im Sommer 1884 zu Göttingen die Staatsprüfung. Nachdem er im folgenden Jahre seiner Militärpflicht genügt hatte, wurde er dem Gymnasium in Celle als Probekandidat überwiesen und zu Ostern 1888 an der „Realschule von C. W. Debbe" angestellt.

Philipp Schauder, geb. zu Breslau am 20. Januar 1855, besuchte das dortige Magdalenen- und St. Johannisgymnasium und widmete sich dem Studium der Mathematik und Naturwissenschaften auf der Universität seiner Vaterstadt. Er promovierte 1879, bestand 1885 das Staatsexamen, leistete 1886—87 das Probejahr ab und erledigte im Winterhalbjahr 1887—88 einen Kursus an der Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin. Bis zum 1. Oktober 1888 war er in Breslau teils an der Königl. Oberrealschule, teils an der höheren Bürgerschule Nr. II. als wissenschaftlicher Hülfslehrer thätig und ging alsdann an die Realschule von C. W. Debbe in Bremen und bei deren Eingehen Michaelis 1899 an die Realschule in der Altstadt über.

Christoph Gerhard Rabba, geb. zu Bremen am 8. Dezember 1864, besuchte die „Realschule in der Altstadt" von April 1874 bis April 1880, dann bis April 1883 die Handelsschule (Realgymnasium) seiner Vaterstadt. Er widmete sich dem Studium auf den Universitäten Göttingen und München und bestand im Januar 1888 an ersterer die Staatsprüfung. Nach mehrfacher Vertretung beurlaubter oder erkrankter Lehrer an den Bremischen Realschulen war er von April 1890 bis April 1892 an der Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben zu Blankenese und sodann bis Oktober 1899 an der Realschule von C. W. Debbe thätig.

Karl Heinrich Schmidt, geboren zu Niemberg bei Halle a. S. am 17. November 1854, besuchte von 1867—1876 die damalige Realschule I O in Halle und studierte daselbst bis Michaelis 1879 neuere Sprachen und Geographie. Fünf Semester war er Mitglied des Königl. Seminars für englische Philologie und drei Semester desjenigen für romanische Philologie. Darauf verbrachte er ein Jahr in England, bestand im Juni 1882 die Staatsprüfung und erlangte im folgenden Monat den Doktorgrad. Von Michaelis 1882 bis Michaelis 1883 leistete er am Realgymnasium der Frankeschen Stiftungen zu Halle sein Probejahr ab und war zugleich Mitglied des dortigen seminarii praeceptorum. Ostern 1884 bis Michaelis 1887 war er an der Realschule von C. W. Debbe zu Bremen als ordentlicher Lehrer thätig. Von 1887—97 leitete er eine Arbeitsschule und unterrichtete während dieser Zeit stellvertretend oder aushülfsweise an der Realschule in der Altstadt (ca. 3 Jahre) und an der Realschule von C. W. Debbe (ebenfalls ca. 3 Jahre). Von Michaelis 1897 bis Michaelis 1899 gehörte er der letzteren wieder als ordentlicher Lehrer an.

Heinrich Bredehöft, geboren zu Bassum am 12. Dezember 1865, besuchte das Königl. Gymnasium zu Meppen, an dem er Michaelis 1886 die Reifeprüfung ablegte. Auf den Universitäten Straßburg und Göttingen studierte er bis Michaelis 1890 evangelische Theologie. Nachdem er mehrere Jahre als

Erzieher auf einem Gut in der Provinz Brandenburg und als Lehrer an einer höheren Privatschule in Cassel und von 1894—98 als Inspektor und Lehrer am Pädagogium zu Ostrau bei Filehne, Provinz Posen, gewirkt hatte, ging er am 1. April 1898 an die Realschule von C. W. Debbe in Bremen über. Am 1. Mai 1896 erwarb er vor der Königl. Prüfungskommission in Posen die Lehrberechtigung für Latein und Französisch und Ostern d. J. für Englisch, sowie die Anstellungsfähigkeit als Lehrer an Mittel- und höheren Töchterschulen.

Am 12. August 1899 starb in Fulda im Alter von 65 Jahren Herr Dr. Heinrich Martens, bis Michaelis 1898 Mitglied unseres Lehrerkollegiums. Nur kurze Zeit war es unserem allverehrten Kollegen vergönnt gewesen, den erbetenen Ruhestand zu genießen. Am 16. August gaben ihm die in den Ferien hier anwesenden Kollegen, einschließlich des Direktors, das Geleite zur letzten Ruhestätte auf dem Waller Friedhofe. Die freundschaftliche Verehrung seiner Amtsgenossen und die Pietät seiner Schüler sichern unserem lieben Dr. Martens ein bleibendes Andenken.

Am 29. August 1899 starb zu Hildesheim im Alter von 75 Jahren der Realgymnasialdirektor a. D. Herr Professor Dr. Eduard Laubert, von 1876—1882 Direktor unserer Realschule, dann Direktor der hiesigen Handelsschule (Realgymnasium). Sein Andenken wird als das eines begeisterten und vielseitig begabten Schulmannes bei unserer Anstalt in hohen Ehren bleiben.

2. Die Schüler.

1. Schülerzahl.

	a. Hauptanstalt.	b. Nebenabteilung.
Im Sommer 1899	409	—
Abgang bis 1. Oktober 1899	40	—
Zugang bis 1. Okober 1899	51	—
Im Winter 1899—1900	420	177
Abgang bis 1. April 1900	58	25
Zugang bis 1. April 1900	51	2
Im April 1900	413	154
	Gesamtzahl:	567.

2. Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen:

a) Hauptanstalt:

	Ober I	Unter Ia	Unter Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb
Sommer 1899:	9	30	24	31	31	29	29	35	39	35	37	40	40
Winter 1899—1900:	9	25	32	26	24	34	32	41	36	43	36	42	40

b) Nebenabteilung:

	Ober I	Unter I	II	III	IV	V
Winter 1899—1900:	20	24	43	33	34	23

3. Aufnahme. Aufgenommen wurden an der Hauptanstalt 102 Schüler, welche sich folgendermaßen auf die Klassen verteilten: Ober I 2, Unter I a 1, Unter I b 1, II a 3, II b 1, III b 3, IV b 6, V a 4, V b 6, VI a 2, VI b 73. — Der Vorbildung nach gehörten sie folgenden Anstalten an: Vorschule von Walter 34, desgl. von Schierloh 29, desgl. von Grobe 1, desgl. von Müller 1, Volksschule 6, Gymnasium 2, Handelsschule 9, Realschule beim Doventhor 1, Realschule von Debbe 3, Privatanstalt (Pyrmont) 1, Privatunterricht 1, Ecole catholique de Saint-Gilles (Brüssel) 1, Schule in Kingston (Jamaika) 1, höhere Bürgerschule (Elsfleth) 1, Realschule von Wichard Lange (Hamburg) 2, Realschule (Ottensen) 1, höhere Privatschule (Soltau) 1, Bürgerschule (Brake) 3, Rektorschule (Lesum) 1, Realschule (Geestemünde) 2, aus einem praktischen Beruf wieder eingetreten 1. — Bei der Nebenabteilung wurden 2 Schüler in III aufgenommen und zwar 1 von der Handelsschule, 1 von der Realschule in Geestemünde.

4. Abgang. Von 98 bei der Hauptanstalt abgegangenen Schülern traten in Berufsleben über 72 (Handel 46, Forstfach 1, Landwirt 4, Baufach 1, Maschinenbauer 1, Musikstudium 1, Schlachter 2,

Techniker 4, Zahnarzt 1, Bäcker 1, Photograph 1, Konditor 1, Seemann 1, Schlosser 1, Lithograph 1, Schiffsbau 1, Buchdrucker 1, Postfach 1, Beruf unbekannt 2); in andere Anstalten: Gymnasium 1, Realschule (Mannheim) 1, Realschule (Hannover) 1, Lehrerseminar 4, Nebenabteilung 1, Volksschule 15, Privatanstalt (Schweiz) 1; wegen Krankheit abgegangen 1, gestorben 1. — Von den 25 bei der Nebenabteilung abgegangenen Schülern traten ins Berufsleben über 22 (Handel 15, Baufach 1, Schiffsbau 1, Seemann 3, Konditor 1, Beruf unbekannt 1); in eine Privatanstalt 1, in eine Realschule (Hannover) 1; wegen Krankheit abgegangen 1.

5. Bekenntnis und Heimat der Schüler.

	Schülerzahl	Bekenntnis			Heimat		
						Ausländer	
		evang.	kath.	israelit.	einheimisch	nichtbremisch	nichtdeutsch
a. Hauptanstalt. Sommer 1899	409	397	5	7	374	27	8
Winter 1899—1900 .	420	407	5	8	386	24	10
b. Nebenabteilung. Winter 1899—1900.	177	168	5	4	142	29	6

3. Zeugnisse, Versetzung, Ferien, Schulfeiern, Jugendspiele, Ausflüge u. a.

1. Die Austeilung der Zeugnisse erfolgte vierteljährlich, die Versetzung halbjährlich.

2. Ferien. Die Osterferien dauerten vom 29. März bis 9. April, die Pfingstferien vom 20. bis 28. Mai, die Sommerferien vom 15. Juli bis 20. August, die Herbstferien vom 25. September bis 4. Oktober, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 2. Januar, die Märzferien vom 25. März bis 1. April. — Der Hitze wegen fiel der Nachmittagsunterricht, bezw. die fünfte Vormittagsstunde aus am Dienstag, den 11. Juli, Mittwoch, den 12. Juli, Donnerstag, den 13. Juli, Mittwoch, den 6. Sept.

3. Schulfeiern. Am Ende jedes Halbjahres wurde eine Schlußfeier abgehalten, mit der die Verkündigung der Versetzung und die Entlassung der Abiturienten verbunden war. — Bei der Sedanfeier der Schule sprach Herr Oberlehrer Kippenberg über „Goethe vom nationalen Standpunkte"; am Nachmittage beteiligten sich ausgewählte Schüler der Anstalt an den öffentlichen Wettspielen auf dem Spielplatz an der Weide. — Zu Anfang des Winterhalbjahres am 5. Oktober wurde die aus dem angemeldeten Schülerbestande der vormaligen Realschule von C. W. Debbe gebildete Nebenabteilung mit den neuen Verhältnissen und den daraus für sie erwachsenden Pflichten bekannt gemacht. Gleichzeitig fand die Einführung des neu eintretenden wissenschaftlichen Hülfslehrers Herrn Dr. Reiche statt. — Auch vor den Weihnachtsferien, am 23. Dezember, wurde eine Schlußfeier mit Vorträgen einzelner Schüler und Gesängen des Chors und verschiedener Klassen abgehalten. — Beim Wiederbeginn des Unterrichts am 3. Januar 1900 wies der Direktor in einer Ansprache an die Schüler beider Abteilungen auf die Bedeutsamkeit der Jahrhundertwende und auf die großen Errungenschaften hin, die unser Vaterland dem verflossenen Jahrhundert verdankt. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde mit Gesang des Chors und einer Rede des Oberlehrers Herrn Dr. zur Jacobsmühlen über „die koloniale Entwickelung Deutschlands" festlich begangen. — Bei Gelegenheit der 45. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Bremen vom 26.—30. September gelangten mehrere Hundert Exemplare des Programms der Anstalt vom Jahre 1899 mit der Abhandlung des Herrn Professor Dr. Häpke „Das Mikroskop in der Realschule" zur Verteilung an die Mitglieder der Versammlung. Die im Zeichensaal der Realschule stattfindenden Sitzungen der neuphilologischen Sektion,

bei welcher der Direktor als Obmann thätig war, hatten den Gedanken nahe gelegt, die von dem ordentlichen Lehrer der Anstalt Herrn Hille kürzlich herausgegebenen Konjugationstafeln den Sektionsmitgliedern im Unterricht vorzuführen. Dies geschah durch Herrn Hille selbst am Donnerstag, den 28. September, von 5—6 Uhr nachmittags, mit den zwei Klassen Vb und IIIb der Realschule, im Beisein einer Anzahl namhafter Fachmänner.

4. Die Turn- und Jugendspiele wurden im Sommerhalbjahr wieder von 8 Klassen unter Leitung der Herren Dr. Hamel und Eckhardt auf dem Spielplatz an der Weide betrieben.

5. Botanische Exkursionen und sonstige Ausflüge wurden im Sommerhalbjahr im ganzen 18 unternommen, welche sich auf die Klassen Ober-I—VIa erstreckten. Der Ausflug der Oberprima fand am 21. Juni unter Leitung des Herrn Professor Dr. Häpke statt, und zwar nach Hude, Hasbruch und ins Stedingerland. — Die Schüler der Unter-Ib fuhren am 9. Juni unter derselben Leitung mit dem Dampfschiff nach Farge, gingen bis Rönnebeck am Weserufer entlang und kehrten nach längerem Aufenthalt in Blumenthal über Vegesack nach Bremen zurück. — Die Klasse IIb unternahm am 2. Juni unter der Leitung desselben Lehrers von der Station St. Magnus aus einen Marsch nach Wollah und Stendorf und erreichte in Burg-Lesum wieder die Eisenbahn. — Die Ziele der übrigen Wanderungen waren 1. Neue Weide, Leuchtenburg, 2. Syke, 3. Ritterhude, 4. Wollah (in 3 Fällen), 5. Leuchtenburg, Stendorf, 6. Achim, 7. Vegesack, 8. Hasbruch, 9. Huchtingen, 10. Stenum, 11. Worpswede, 12. Dreyhe. — Außerdem besuchten die Schüler der Oberprima am 22. September unter der Führung des Klassenlehrers Herrn Professor Dr. Häpke das Städtische Elektrizitätswerk und die Kohlensäure-Station an der Schlachthofstraße, die sich beide in vollem Betriebe befanden.

4. Befähigungszeugnisse für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst.

1. Bei der Hauptanstalt erhielten das wissenschaftliche Befähigungszeugnis für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst unter gleichzeitiger Versetzung nach Oberprima zu Michaelis 28, zu Ostern 23 Schüler, im ganzen 51 Unterprimaner, von denen 44 die Anstalt verließen, 7 in die Oberprima übergingen. Ihre Namen sind folgende:

Michaelis 1899:

Karl Ahues.	Lauritz Düring.	Wilhelm Heise.	Erhard Schaller.
Franz Bartels.	Paul Fangmann.	Arnold Klatte.	Adolf Schlu.
Willy Becker.	Albrecht Feldmann.	Otto Klusmann.	Otto Schneider.
Ernst Berghäger.	Eduard Frank.	Johannes Kruschewski.	Kurt Schwarting.
Wilhelm Bergholz.	Julius Frank.	Karl Muschkat.	Fritz Störck.
Heinrich Conradi.	Friedrich Greten.	Hermann Riensch.	Walter Stute.
Heinrich Döll.	Heinrich Hartwig.	Adolf Rose.	Otto Trennert.

Ostern 1900:

Karl Bein.	Heinrich Heinemann.	Wilhelm Menze.	Friedrich Stickdorn.
Karl Breier.	Wilhelm Kothe.	Karl Mertens.	Wilhelm Tobeck.
Theodor Brüning.	Robert Kümpel.	Gerhard Meyer.	Theodor Wähmann.
Franz Dreyer.	Hermann Lange.	Hans Mühe.	Kurt Waldthausen.
Ludwig Dreyer.	Hermann Leymann.	Otto Rieck.	Wilhelm Weiß.
Heinrich Griesmeyer.	Friedrich Meier.	Christel Schäffer.	

2. Bei der Nebenabteilung erlangten das Einjährig-Freiwilligen-Zeugnis durch das Bestehen der Abgangsprüfung 12 Oberprimaner. Die schriftliche Prüfung derselben fand vom 20.—24. Februar

statt, die mündliche Prüfung wurde am 14. März von 4—8 Uhr nachmittags und am 15. März von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags unter dem Vorsitze des Herrn Schulrat Sander abgehalten. Die Namen der Abiturienten sind folgende:

Karl Benter.	Wilhelm Lücke.	Anton Nordhausen.	Johann Rolappe.
Ferdinand Brase.	Otto Melchers.	Ernst Pottberg.	Wilhelm Tippenhauer.
Arthur Brown.	Ferdinand Müller.	Otto Pottberg.	Emil Wagner.

5. Reifeprüfung.

Eine Reife-(Abiturienten-)Prüfung fand an der Hauptanstalt sowohl zu Michaelis wie zu Ostern mit je 4 Oberprimanern statt. Die schriftliche Prüfung fand vom 11.—14. September, bezw. vom 21.—24. Februar statt, die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitze des Herrn Schulrat Sander am 21. September, bezw. am 14. März, letztere von 9 Uhr vormittags bis 1½ Uhr nachmittags, abgehalten. Sämtliche Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife.

Übersicht der persönlichen Verhältnisse der Abiturienten.

Michaelis 1899:

Nr.	Name	Geburtstag und Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Realschule	Dauer des Aufenthalts in Prima	Erwählter Beruf	Gesamtprädikat der Reife
1.	**Fechner**, Paul	5. VII. 81	Bremen	Zahnarzt	1½ Jahr	1½ Jahr	Zahnarzt	Genügend
2.	**Ziegler**, gen. **Hartmann**, Friedrich ..	26. VIII. 80	Bremen	Kaufmann	1½ „	1½ „	Techniker	Genügend
3.	**Kölle**, Ernst.....	4. IV. 82	Gröpelingen bei Bremen	Strafanstaltsinspektor	7 „	2 „	Kaufmann	Genügend
4.	**Richter**, Ernst	27. V. 83	Bremen	Schlossermeister	7½ „	2 „	Kaufmann	Genügend

Ostern 1900:

1.	**Becker**, Wilhelm	3. IV. 83	Bremen	Lokomotivführer	7 Jahr	2 Jahr	Kaufmann	Genügend
2.	**Betke**, Hermann	24. I. 81	Bremen	Arzt	7½ „	2½ „	Techniker	Genügend
3.	**Müller**, Richard	12. VII. 83	Bremen	Bäckermeister	7 „	2 „	Techniker	Gut
4.	**Stöver**, Friedrich....	25. VII. 83	Bremerhaven	Kapitän	6½ „	2 „	Postfach	Gut

V. Sammlungen von Büchern und Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek wurde durch folgende Anschaffungen vermehrt: a) Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Pädagogisches Archiv; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Pädagogisches Wochenblatt; Petermanns Geographische Mitteilungen; Umlauft, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik; Naturwissenschaftliche Rundschau; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Himmel und Erde; Lyon, Zeitschrift für deutschen Unterricht; Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Litteratur; Die Neueren Sprachen, Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht, herausgeg. von Vietor; Neue philologische

Rundschau; Neuphilologisches Centralblatt; Anglia-Beiblatt; Bremer Schulblatt; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. („Die Neueren Sprachen" und „Anglia-Beiblatt" wurden nach Umlauf beim Lehrerkollegium der hiesigen Stadtbibliothek überwiesen.) b) Lieferungswerke und Bücher: Grimm, Deutsches Wörterbuch, 10. Bd., 1. Lief., 1. Abt., 3. Teil, 2. Lief.; 10. Bd., 2. u. 3. Lief.; Vivien de Saint-Martin, Dictionnaire de Géographie Universelle, Supplément, 16e—18e Fascicule; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 13. Jahrg., 1898; Murray, The Oxford English Dictionary, Horizontal-Hywe, I—In, In—Infer; Petit de Julleville Histoire de la langue et de la littérature française, 66e—77e Fascicule (Schlußlieferung); Klöpper, Französisches Real-Lexikon, Lief. 14—18; Journal français, 7. Jahrg., Nr. 18—24, 8. Jahrg., Nr. 1—16; English Journal, 7. Jahrg., Nr. 17—24, 8. Jahrg., Nr. 1—17; Lehrproben und Lehrgänge, Heft 60 bis 63; Brossard, Géographie pittoresque et monumentale de la France, Liv. 1—40 (Bd. 1: La France du Nord), Liv. 41—53; Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur, Lief. 1—10; Hübners Geographisch-Statistische Tabellen 1899; Riedler, Unsere Hochschulen und die Anforderungen des 20. Jahrhunderts; Hentschel und Märkel, Umschau in Heimat und Fremde, Bd. 2; Ludwig, Turnunterricht an höheren Lehranstalten; Schmeil, Lehrbuch der Zoologie; Achelis, Grundzüge der Lyrik Goethes; Schubert, Mathematische Mußestunden; Schuster, Geometrische Aufgaben, Ausg. A; Walter, Englisch nach dem Frankfurter Reformplan; Léon A. Daudet, Alphonse Daudet; Cahu et Forest, Alsace-Lorraine 1877—1899. L'Oubli?; Henke, Schulreform und Stenographie; Villatte, Parisismes, 5. Aufl.; Plate, Über Bedeutung und Tragweite des Darwinschen Selektionsprinzips; Kimmich, die Zeichenkunst, 2 Bände; Welter, Frederi Mistral; Meyer-Lübke, Grammatik der romanischen Sprachen, 3. Bd.: Syntax; Michelet, Tableau de la France, herausgeg. von Hartmann; Plattner, Wörterbuch der Schwierigkeiten der französischen Aussprache und Rechtschreibung, erstes Heft der Ergänzungen zur „Ausführlichen Grammatik der franz. Sprache"; Betham-Edwards, France of To-Day; Brassey, A Voyage in the Sunbeam; Kasten, Erläuterung der Hölzelschen Bilder „Die Wohnung" und „Vue de Paris" in franz. Sprache; Herbert, L'Habitation, Leçons de conversation française, d'après le tableau de Hoelzel; Bowen and Schnell, The Dwelling, Lessons in English Conversation; Norman's English Grammar; Adreßbuch der freien Hansestadt Bremen auf das Jahr 1900 (von der Senatskommission für das Unterrichtswesen übersandt). — Ein besonderer Zuwachs wurde der Bibliothek der Anstalt durch die Überweisung der staatsseitig angekauften Lehrerbibliothek der vormaligen Realschule von C. W. Debbe zu teil. — Ferner wurden durch die Güte des Herrn Dr. med. Betke aus dem Nachlaß des am 12. August 1899 verstorbenen früheren Lehrers unserer Anstalt Herrn Dr. Heinrich Martens der Lehrerbibliothek 58 Werke in 117 Bänden überwiesen.

2. Anschaffungen für die Schülerbibliothek: Der gute Kamerad, 13. Jahrg., Heft 12—16, 14. Jahrg., Heft 1—11; Brandstädter, Jugendzeit; Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. Ferner wurde der Anstalt die ca. 400 Bände zählende Schülerbibliothek der eingegangenen Realschule von Debbe überwiesen.

3. Für den geographischen bezw. geschichtlichen Unterricht wurden angeschafft: Gaebler, Schulwandkarte von Niedersachsen; Gaebler und Oppermann, Wandkarte von Palästina zur Zeit Christi; 3 Tafeln von Geistbeck: Harz, Schwarzwald, Fjord; 2 Tafeln von Kirchhoff: Nilthal, Urwald; Baldamus, Schulwandkarte zur deutschen Geschichte des 18. Jahrhunderts; Böttcher und Freytag, Karte von Mitteleuropa für den Unterricht in der mittleren und neueren Geschichte; eine Tafel, Deutschlands Seemacht darstellend. — Ferner gingen auch die geographischen Lehrmittel der Debbeschen Realschule in den Besitz der Anstalt über.

4. Der naturwissenschaftliche Lehrapparat wurde gleichfalls aus der vom Staate angekauften Sammlung der Debbeschen Realschule, und zwar durch folgende Lehrmittel vermehrt: Modell

der Dampfmaschine (Schiebervorrichtung, Metall); Influenzmaschine, Blasebalg und akustischer Apparat, z. B. große Stimmgabeln mit Resonanz ꝛc.; Telephonmodell aus Glas; anatomisches Augenmodell; Tableau der elektrischen Klingel ꝛc.; Isolierschemel; 2 Stereoskope mit Bildern; Gummiplatten; Modell der hydraulischen Presse; Stativ für die Arten des Gleichgewichts; Retortenhalter; Mikrophon; 2 Kabelstücke; 200 Präparate von Alkaloiden (Bunsen); Glasröhre mit Krystallen von Schwefelsäure Anhydrit; Glasröhre mit flüssiger Kohlensäure; 14 Modelle der größten Diamanten; Mikroskopische Präparate; Apparat für singende Flammen; ein großer Ausstellungsschrank mit Glasmodellen wirbelloser Tiere und Spirituspräparaten, Chamäleon ꝛc.; Karpfenskelett; Hummer, Schädel ꝛc.; Stereometrische und Krystall-Holzmodelle; einige Schaustücke von Mineralien; Planetarium; Mondbahnzirkel.

5. Anschaffungen zum Gebrauch beim neusprachlichen, insbes. französischen Unterricht: 15 Hillesche Tafeln zur Einübung der Verbalformen; 8 Hillesche Tafeln zur Einübung der Redeweisen; Sütterlin, Plan von Paris (Leipzig, Georg Lang); Plan pittoresque de la ville de Paris, hergestellt unter Aufsicht und nach Angaben des Prof. Rolfs (Leipzig, Rengersche Buchhandlung).

6. Für den Zeichenunterricht wurde angeschafft: Karrenberg, 10 Motivtafeln zur Einführung in die Pflanzenornamentik nebst Textheft.

7. Für den mathematischen Unterricht wurde angeschafft: Transporteur, Zirkel, Dreieck, Lineal.

8. Geschenke. Von Frau Fritze-Albers: 2 große Glaskasten mit Schmetterlingen der Bremischen Fauna, 4 kleinere mit Schmetterlingspräparaten und Bergers Werk über Schmetterlinge; von Herrn Prof. Rich. Meyer in Braunschweig: Fluorescein in Krystallen; von Herrn Dr. Rich. Kißling: eine Tafel Paraffin; von Herrn B. Kümmel: Gebiß vom Hai, Schiffshalter, Süßwasserfisch, Fucus; von Karl Mertens, Ia: Marconiröhre mit Zubehör; von Fr. Burhorn, IIb: Ringelnatter in Spiritus; von Fr. Everding, Ib: Einige Gipsabgüsse eines merkwürdigen Minerals; von O. Rieck, Ia: Selbstgefertigte Photographie des Wilhelmsteins im Steinhuder Meere, 8 Photographien von Mikroorganismen, eine Schlangenhaut von Australien; von D. Legenhausen, Ia: Ein selbstgefertigter galvanoplastischer Abdruck und ein Rahmen des Magazingewehres mit 5 Patronen; von L. Beitz, IIa: Ein Stück Zuckerrohr: von C. Schwally, Ia: Ein Stück vom Stoßzahn des Elephanten und mehrere Proben von Celluloid; H. Betke, Ober I: Ein kleiner Gasmotor (betriebsfähig); F. Schläfereit, VIa: Säge eines Sägefisches.

V. Stiftungen.

1. Wittwen- und Waisenkasse

für die Lehrer an der Realschule in der Altstadt und für die Lehrer an der Realschule beim Doventhor.

Rechnungsabschluß für das Jahr 1899.

Einnahmen.

1. Kassenbestand	ℳ	—.—
2. Beiträge der Mitglieder	„	760.—
3. Zinsen von ausgeliehen. Kapit.	„	1305.90
4. Zinsen von Effekten	„	700.—
5. Zinsen von der Sparkasse	„	99.65
6. Geschenke	„	1110.—
7. Auf der Sparkasse erhoben	„	1745.—
Summa	ℳ	5720.55

Ausgaben.

1. Pensionen und Präcipua (1. u. 2. Quartal 9 Witwen, 3. u. 4. Quartal 10 Witwen	ℳ	2470.—
2. Verwaltungsunkosten	„	30.—
3. Auf der Sparkasse belegt	„	3220.55
4. Kassenbestand	„	—.—
Summa	ℳ	5720.55

Vermögensbestand Ende 1899.

1. Handfestarisch belegte Kapitalien	ℳ	35 000.—
2. Effekten	„	20 000.—
3. Auf der Sparkasse belegt	„	5 081.23
Summa	ℳ	60 081.23
Ende 1898	„	58 605.68
Zuwachs im Jahre 1899	ℳ	1 475.55

In der Generalversammlung vom 8. Dezember 1899 wurden gewählt: An Stelle des bisherigen Rechnungsführers Herrn Deicke Herr Hildebrandt, für den ausscheidenden Herrn Kippenberg Herr Professor Dr. Seelheim zum Ausschußmitgliede und Herr Eckhardt zum Revisor der Jahresrechnung von 1899. — Ende 1899 betrug die Zahl der Mitglieder 37, die Zahl der Witwen 10.

2. Jubiläumsstiftung.

Das Vermögen betrug nach dem Jahresabschluß vom 31. März 1900	ℳ	9889.23
Vermögen am 31. März 1899	„	9789.18
Zuwachs im Jahre 1899—1900	ℳ	100.05

Aus den Zinsen der Stiftung wurden im September an 6 Schüler 130 ℳ, im März an 7 Schüler desgl. 130 ℳ verteilt. Der Verwaltung gehörten, außer dem Direktor, Herr C. Rumpsfeld als Rechnungsführer und Herr Dr. zur Jacobsmühlen als Schriftführer an. Für des neue Rechnungsjahr 1900—1901 wurde vom Lehrerkollegium Herr C. Rumpsfeld wiedergewählt, zum Schriftführer Herr Dr. Baethgen neugewählt.

3. Linck-Stiftung.

Herr Louis Linck aus Buenos Aires, ein früherer Schüler unserer Anstalt, übergab durch Herrn Professor Dr. Häpke zum zweiten Mal die Summe von 200 ℳ für die Linck-Stiftung, deren auf der Sparkasse belegtes Kapital nunmehr 800 ℳ beträgt.

An **Geschenken** von abgegangenen Schülern gingen ein:

1. Für die Witwen- und Waisenkasse:

Von Otto Klusmann Ia	10	ℳ
„ Hermann Langrehr Ia	20	„
„ Adolf Rose Ia	10	„
„ Wilhelm Menze Ia	10	„
„ Theodor Wähmann Ia	10	„
„ Kurt Waldthausen Ia	150	„
„ Christel Schaeffer Ia	30	„

2. Für die Jubiläumsstiftung:

Von Adolf Rose Ia	10	ℳ
„ Theodor Wähmann Ia	10	„
„ Kurt Waldthausen Ia	50	„
„ Christel Schaeffer Ia	20	„

Allen Gebern der oben verzeichneten Geschenke für die Sammlungen und die Stiftungen spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den herzlichsten Dank aus.

Bremen, im Juni 1900.

Maréchal.